

# „Also machen wir es richtig“

TC Dielingen beschließt umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen / Aschenplätze in der Halle

Von Andreas Gerth

**DIELINGEN** ▪ Die Wichtigkeit erforderte eine außerordentliche Mitgliederversammlung, und dort gab sich Gerhard Ey nicht einmal die Mühe, die Situation rund um die in die Jahre gekommene Dielinger Tennishalle und deren düstere Zukunftsaussichten schönzureden: „Machen wir nichts, gehen wir sang- und klanglos unter!“ Seine persönliche Schlussfolgerung lieferte der Vorsitzende des Tennisclubs Dielingen gleich mit: „Also machen wir es richtig!“

Richtig heißt in Zahlen 150.000 Euro. Diese Summe will der TC Dielingen aufwenden, um die vereinseigene Tennishalle zu modernisieren, den Bodenbelag von Kunststoff auf ein spezielles und innovatives Aschengemisch umzustellen, die Heizungsanlage auszutauschen, das Dach zu sanieren, weitere bauliche Veränderungen vorzunehmen, ein Online-Buchungssystem einzuführen und schließlich das 1967 entstandene Clubhaus und deren Sanitäranlagen zu renovieren – alles, um den Anschluss nicht zu verpassen. Denn der Zug Richtung Zukunft droht ohne die Dielinger abzufahren.



Wollen den Tennisclub Dielingen fit für die Zukunft machen: (v.l.) Harald Schröder, Gerhard Ey und Frank Siebolds mit dem Plakat für die 5. Dielingen Open. Foto: Gerth

Die Dielinger Tennishalle ist nämlich in die Jahre gekommen. 1974 entstand der erste Platz, 1987 der zweite. „Seitdem ist nichts passiert“, gibt der aktuelle Vereinsvorsitzende zu. Nutzer wanderten ab. Buchungen und Auslastung der Halle gingen denklich zurück, im gleichen Maße die Einnahmen bei steigenden Energiekosten. Zeit zum Handeln. „Wir mussten etwas tun“, betont Ey.

Die Vereinsmitglieder sehen dies offensichtlich genauso. Sie beauftragten den Vorstand, den vorgestellten Maßnahmenkatalog umzusetzen – und zwar so schnell wie möglich. Bereits Mitte August sollen die Arbeiten in der Dielinger Tennishalle beginnen. Das ehrgeizige Ziel: ab dem 1. Oktober soll mit neuer Heizung und auf neuem Aschebelag gespielt werden können.

Dass das Abstimmungsergebnis zugunsten des vorgestellten Konzeptes einstimmig ausfiel, freut Gerhard Ey und sein Team übrigens ganz besonders: „Wir sind sicher, dass wir damit einen wesentlichen Schritt nach vorne für den TC Dielingen und den Tennissport in der Region machen werden.“

Um auch in Zukunft etwas vom Tennis-Kuchen in Stewede und Umgebung abzu-

bekommen, werden die Dielinger allerdings erst einmal in den sauren Apfel beißen müssen. 15.000 Euro sollen aus eigenen Mitteln einfließen. Dies bedeutet eine Größenordnung von 100 Euro für Erwachsene Vollzahler. „Gemessen an der Gesamtsumme und dem zu erreichenden Ergebnis unseres Erachtens ein sehr vertretbarer Betrag“, meint Pressewart Harald Schröder, der mit Ey das Finanzierungskonzept erarbeitete. „Ziel ist es, die Spielqualität und die Attraktivität des Vereins zu erhöhen und ein modernes Umfeld zu schaffen“, ergänzte Frank Siebolds.

- 5. Open und
- Ulderup-Turnier

Zunächst aber steht beim TC Dielingen der Sport im Mittelpunkt. Vom 10. bis 13. Juli werden die 5. Dielingen Open ausgespielt. „Das Turnier hat mittlerweile einen festen Platz im WTV-Kalender. Franz Stauder hat längst zugesagt“, freut sich Gerhard Ey. Das beliebte und für den Tennishauswuchs konzipierte Dr. Ing. Jürgen-Ulderup-Turnier folgt an der Landesgrenze dann vom 26. Juli bis 2. August. Es tut sich was beim Tennisclub Dielingen.